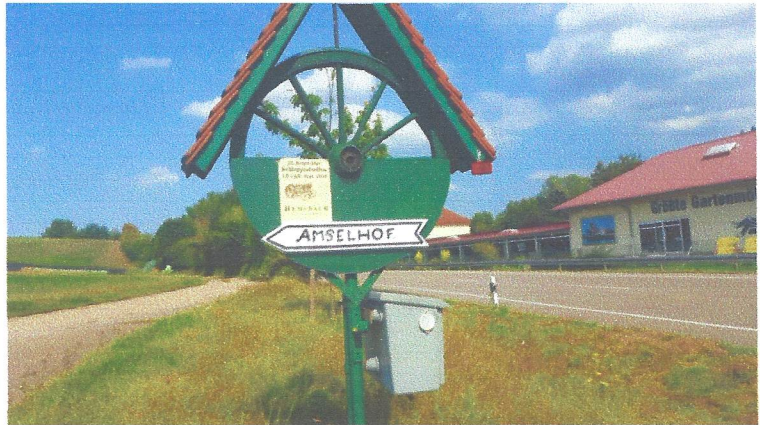


Geschichtswerkstatt - Besuch im Amselhof Birkenau

Am 04.09.18 besuchten wir den Amselhof in Birkenau (Hessen) mit der Gruppe unserer Geschichtswerkstatt.

Zu dieser Geschichtswerkstatt gehören Jeremy, Janie, Natascha, Naaz, Charlize und Frau Brückmann.

Die Familie Fath hat eine umfangreiche Sammlung von Gebrauchsgegenständen für Haus und Hof aus verschiedenen Jahrhunderten.



Das Fahrrad wurde von Karl von Drais im Jahre 1817 als Laufmaschine erfunden.

Es war für die Menschen ein Wunder so ein Zweirad je kennengelernt zu haben.

Natürlich entwickelten nach den ersten Rädern noch andere Erfinder diese Fortbewegungsmittel weiter.

Auf dem Amselhof kann man von einfachen Rädern über Kinderräder bis zum modernen Sportrad alles finden.

Außerdem gibt es auf dem Amselhof auch frühere Haushaltssachen/Geräte zu entdecken die man fast tag täglich oder wöchentlich im Haushalt benötigt, wie das Bügeleisen.

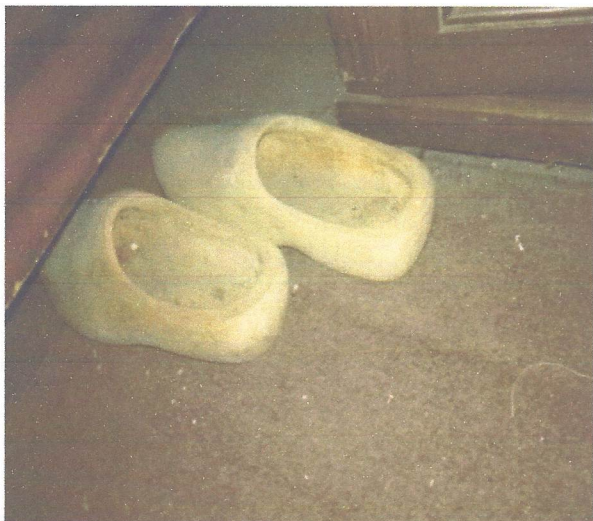
Erfunden wurde das erste elektrische Bügeleisen im Jahre 1882 von dem US-Amerikaner Henry Seely.



Gegenstände zum Leben

Wärmflasche

Bevor die Wärmflasche erfunden wurde, benutzten die Menschen heiße Ziegel oder heiße Steine, um Wärme in Betten zu halten. Im Jahre 1529 gab es dann die ersten Wärmflaschen, die erst aus Zinn, später dann aus Zink, Kupfer, Messing, Aluminium, Glas oder Steingut bestanden haben. Gefüllt wurden diese mit heißem Wasser oder mit heißem Sand. Um keine Verbrennungen davon zu bekommen, wurden selbstgestrickte oder gehäkelte Überzüge um die Wärmflasche herum gemacht.



Holzschuh

Ein Holzschuh bestand meist aus Weichholz. Das war die übliche Fußbekleidung der einfachen Leute.

So ein Schuh wurde aus einem einzigen Holzblock aus Weide- und Erlenholz gemacht. Zuerst wird die Grundform für den Schuh angefertigt. Dann wird diese noch einmal fein nachgearbeitet. Mit speziellen Werkzeugen wird der Schuh dann ausgehöhlt. Zum Schluss wird dann noch die Oberfläche poliert und schon war der Schuh fertig.

Amselhof Birkenau - Nachrichtenübermittlung

Das Telefon mit Wählscheibe

1961 gab es das erste Telefon mit einer Wählscheibe. Der einzige Anbieter, der damals diese Telefone verkauft hatte, war die Deutsche Bundespost. Das ganze Telefon war mit einem Kabel an einer Telefondose verbunden. Deshalb musste man dort telefonieren, wo das Telefon stand. Zuerst wurde das Telefon nur in grau produziert. Erst 1970 wurden die Farben Gelb, Rot, Orange und Grün eingeführt. Im Jahre 1963 hatten nur 14% der gesamten Bevölkerung einen Telefonanschluss. Bis zum Jahre 1988 stieg der Anteil der Telefonbesitzer auf 93%.



Die Schreibmaschine

Am 8. August 1896 wurde der erste Brief mit einer Schreibmaschine geschrieben. Diesen Brief hat der Südtiroler Peter Mitterhofer verfasst und hatte damit die Schreibmaschine erfunden. Er benötigte aber Unterstützung zur Verbesserung, da das Gerät, wie man hier sehen kann, noch aus Holz war und ziemlich viele Macken hatte. Über eine Tastatur wurden auf ein Farbband Buchstaben auf ein eingespanntes Blatt Papier übertragen.

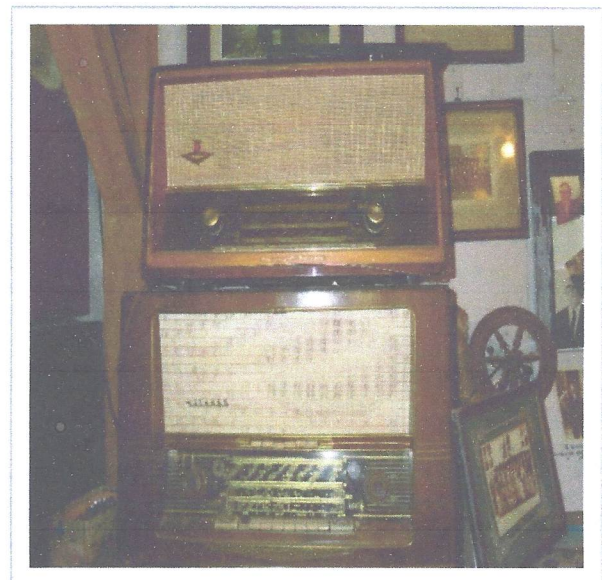


Das Radio

Dieses Radio aus dem Jahre 1950 ist eine Erfindung zur Übertragung von Nachrichten und Informationen, die sich über Jahre weiterentwickelt hat.

Ab dem Jahre 1920 wurden diese Geräte unter dem Namen Volksempfänger dazu verwendet, Neuigkeiten in alle Welt zu übertragen und diese auch empfangen zu können.

Da es noch kein Fernsehen gab, saß man oft vor dem Radio, um sich auf dem Laufenden zu halten. Man hörte das Neueste aus Politik, vom Krieg oder von der wichtigen Fußball - WM, bei der die gesamte Familie zusammensaß und mitfieberte.



Hilfsmittel für den Haushalt

Bügeleisen

Die ersten Bügeleisen kamen aus dem 15. Jahrhundert. Sie bestanden aus einer Metallplatte und einem Griff. Das Bügeleisen musste man auf einer heißen Herdplatte erwärmen. Modernere Geräte konnten mit glühender Kohle oder mit glühendem Holz gefüllt werden. Im 18. Jahrhundert wurden dann hohle Plätteisen angewendet. Diese hatten einen Hohlraum, der mit einer Klappe verschlossen war, in diesen Hohlraum wurde eine heiße Metallplatte eingeführt und so wurde das Bügeleisen erhitzt und benutzbar.



Spinnrad

Das Spinnrad wird zum Verspinnen von Fasern benutzt. Beim Verspinnen werden lose Materialien zu einem Faden verarbeitet. Das Spinnrad wird auch als Flügelspinnrad, das normalerweise mit einem Fußantrieb benutzt wird, oder auch als Spindelspinnrad bezeichnet.

Wann und wo das Spinnrad erfunden wurde ist nicht bekannt, doch es wird spekuliert, dass es zwischen dem 5. Jhd und dem 10. Jhd in Indien oder in Afrika erfunden wurde.



Werkzeuge zur Bestellung des Hofes

Der Rechen/ Heurechen

Mit einem Rechen können am Boden, auf dem Feld oder auf der Wiese liegende Materialien zusammengenommen werden.

Der Rechen hat einen langen Stiel, an dem eine Querlatte mit Zacken angebracht ist. Je nach dem, wofür der Rechen eingesetzt wird, variiert die Anzahl und die Größe der Zacken.

In früheren Zeiten stellte man die Rechen ganz einfach mit der Hand her. Die Menschen brauchten hohes handwerkliches Geschick, um diese Geräte herzustellen, denn das Holz riss und brach sehr schnell.

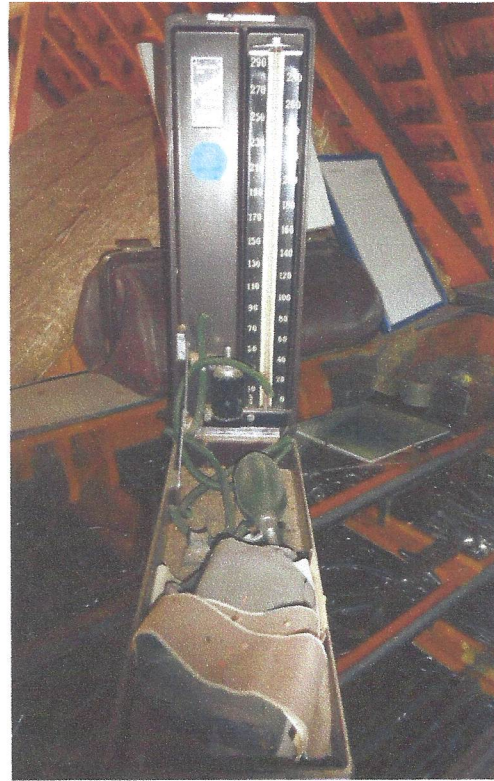


Die Geburtszange

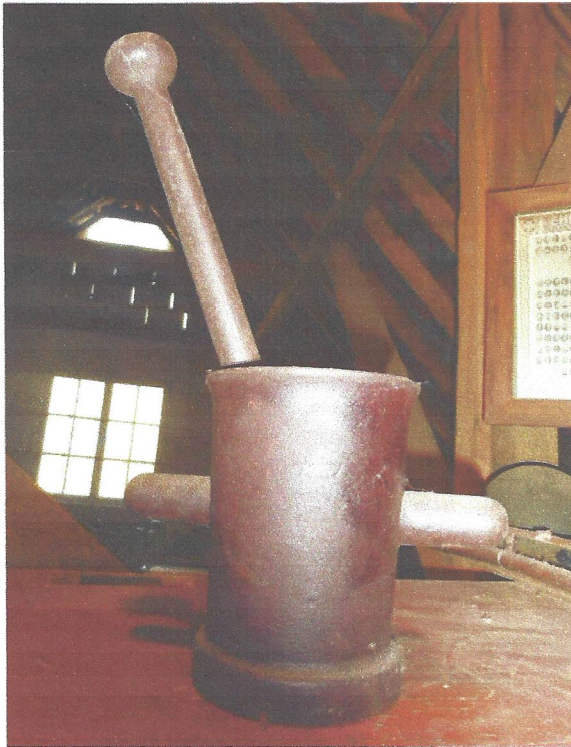
Die erste Geburtszange wurde im 1700 Jahrhundert von Peter erfunden. Die Zange hat zwei Greifer mit denen der Kopf gegriffen wurde. Manchmal war hinten an der Zange auch ein Reflex Hammer mit dem man die Reflexe eines Menschen testen konnte.

Der Kopf des Kindes wurde damals mit der Zange gegriffen und mit jeder wehe mehr rausgezogen. Diese Zange konnten nur erfahrene Geburtshelfer richtig bedienen. Man konnte die Zange erst benutzen, wenn der Kopf des Kindes schon gut zu sehen war.

Das Blutdruckgerät wurde von Scipione Riva-Rocci erfunden. Er war ein italienischer Mediziner, Pathologe und Kinderarzt sowie Erstbeschreiber der nach ihm benannten Blutdruckmessmethode mittels einer pneumatischen Armmanchette für ein Messgerät für den Blutdruck.

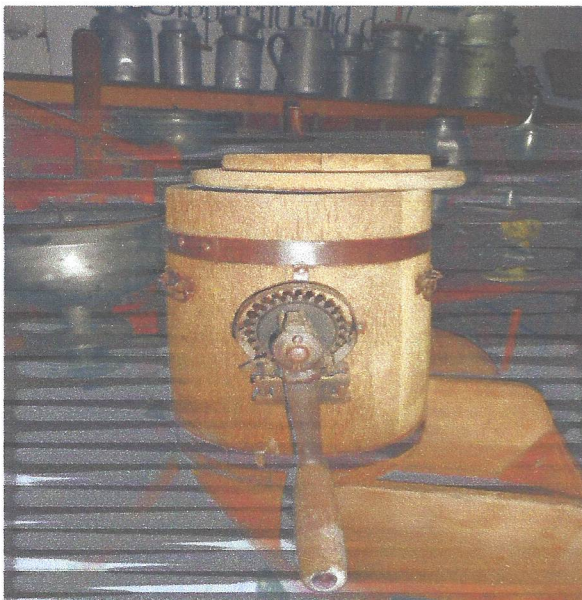


Der Mörser, im Amselhof gefunden



Ein Mörser ist ein Werkzeug, das zum Mahlen von verschiedenen Materialien verwendet werden kann. Er ist auch geeignet, Kräutern und Pflanzen zu zerkleinern. So findet man ihn auf zahlreichen Bauernhöfen wie dem Amselhof in Birkenau, die das Leben der letzten Jahrhunderte dokumentieren. Ein Mörser kann auch zum Mahlen von verschiedenen Gewürzen benutzt werden. Aber auch im medizinischen Bereich, in der Pharmazie kommt er zum Einsatz. Das Wort Mörser kommt von dem lateinischen Wort Mortarium. Der Mörser wird seit der Steinzeit benutzt und ist auch heute noch ein geschätztes Werkzeug.

Fässer auf dem Amselhof- ein Butterfass



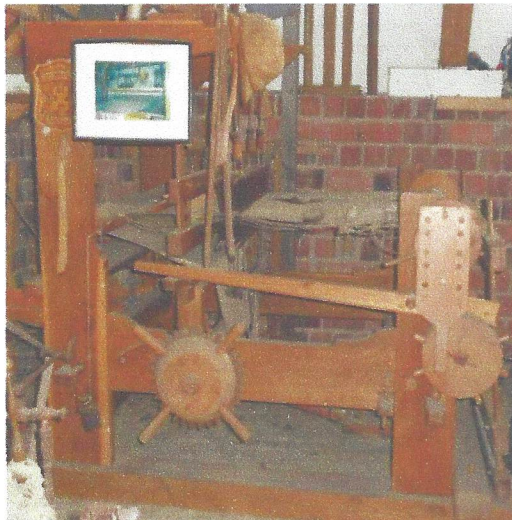
Fässer waren wichtige Behälter, um verschieden Substanzen, unter anderem auch Lebensmittel zu lagern. Bereits seit der Steinzeit wurde sie von den Menschen genutzt um Lebensmittel, die nicht sofort gebraucht wurden, aufzubewahren. In Fässern wurden oftmals aber auch Nahrungsmittel hergestellt. Das Butterfass ist ein Behälter, in dem Rahm zu Butter gestampft oder geschlagen wird. Das Butterfass besteht meist aus Holz und wird seit vielen Jahrtausenden vom Menschen genutzt. Das erste mechanische Butterfass wurde erstmals im Jahr 1796 von Benjamin Georg Peßler erfunden und betrieben.

Die Wäschemangel – eine Arbeitserleichterung für die Hausfrau



Mangeln bedeutet glätten. Eine Mangel ist ein Gerät, das unter hohem Druck und Zugkraft Wäschestücke in eine glatte Form bringt. Die Wäschemangel besteht aus zwei riesigen, parallel verlaufenden Walzen aus Holz. Zwischen diese Walzen wird der Stoff eingespannt und mit einer Kurbel in Gang gesetzt. Die Mangel wird zum Strecken von Textilien verwendet und um Wasser aus nasser Kleidung zu pressen. Die Mangel wird seit dem späten 19. Jahrhundert verwendet und besteht meist neben Holz auch aus Metall. Eine andere Art Wäsche zu glätten, ist das Bügeln.

Ein Webstuhl aus dem Amselhof



Ein Webstuhl wird zum Herstellen von Geweben benutzt. Die ersten Webstühle wurden auf 4400 v Chr. datiert. Sie bestehen aus Holz und wurden in Südosteuropa erfunden. Es gibt Webstühle die per Hand oder mechanisch betrieben werden. Es gibt auch kleine Webstühle diese heißen aber Webrahmen. Webrahmen werden zur Herstellung von Mützen verwendet.